

Hurra , ein neues aufregendes Leseabenteuer mit Sophie und Agatha

Agathas und Sophies Happy End ist eigentlich ziemlich perfekt. Agatha hat in Tedros ihren Märchenprinzen gefunden; und Sophie hat vom Schulmeister endlich den Kuss der wahren Liebe empfangen. Die beiden Freundinnen gehen fortan getrennte Wege: Agatha ist nach Gavaldon zurückgekehrt, Sophie ist in der Schule der Guten und Bösen geblieben. Doch das Glück ist trügerisch, denn in der Schule der Guten und der Bösen treibt ein namenloses Grauen sein Unwesen. Die furchtbarsten, gefährlichsten Märchenfiguren sind aus ihren Gräbern auferstanden und machen Jagd auf Prinzessinnen und gute Feen. Die Liebe zwischen Sophie und dem hinterhältigen Schulmeister hat schreckliche Folgen. Nun fordern auch die Märchenschurken ein Happy End. Sie schrecken vor nichts zurück, um ihr Ziel zu erreichen.

Weil Sophie und Agatha getrennte Wege gehen, werden sowohl deren Märchen als auch die der unzähligen Bösewichte, die nun ihre Chance wittern, sich zu rächen, neu geschrieben. Sie wollen das Gute für immer auslöschen und eine Herrschaft des Bösen errichten - mit Sophie als ihre Königin. Bei Agatha derweil steht nicht alles zum Besten. Sie und ihr Prinz streiten fast ununterbrochen und sind zudem noch gezwungen, sich vor den Dorfbewohnern zu verstecken. Irgendwie hatte sich Agatha ihr Märchenende ganz anders vorgestellt. Die Zeit vergeht und dem jungen Paar wird klar, dass es für sie kein Ende zu zweit gibt, da Sophies Schicksal mit ihrem verbunden ist. Kurzerhand brechen Agatha und Tedros auf, um Sophie aus den Klauen des Schulmeisters zu befreien. Kein leichtes Unterfangen.

Dass ihre Freundin vielleicht nicht gerettet werden will, kommt ihnen dabei nicht in den Sinn. Doch Sophie hat nun alles, was sie sich immer gewünscht hat: einen mächtigen Mann an ihrer Seite und die Aussicht auf ein eigenes Königreich. Der Schulmeister entfacht eine alles entscheidende Schlacht, die Gut für immer auslöschen soll. Nicht weniger als das Schicksal der gesamten Märchenwelt steht auf dem Spiel. Sollten Agatha und Sophie nämlich ihr Märchen nicht final abschließen können - egal wie -, so wird die Sonne verglühen. Aber manche Freundschaften sind stärker als die Liebe, möge sie auch sonst so wahr sein ...

Ein Leseerlebnis mit absolutem "Wow!"-Effekt - "The School for Good and Evil" stellt nahezu problemlos alles in den Schatten. Diese sind der schiere Fantasywahnsinn. Was man mit "Und wenn sie nicht gestorben sind" in die Hände kriegt, bedeutet Jugendliteratur von einsamer Spitzenklasse, einfach nur zum Niederknien gut. Nach "Es kann nur eine geben" und "Eine Welt ohne Prinzen" gelingt dem Autor abermals ein Highlight im Bücherregal. Seine Werke sind eine grandiose Mischung aus den Märchen der Brüder Grimm und Angie Sage. Stundenlang kann man mit deren Lektüre nicht aufhören. Nach nur wenigen Sätzen fühlt man sich regelrecht schwindelig und hat sich in einen Rausch sondergleichen gelesen. Die Story zieht einen in den Bann - egal, wie alt man ist und ob man will oder nicht.

Die Geschichten aus Soman Chainanis Feder sind ein absoluter Fantasyhit. Phantastischere, spannendere und außerdem betörend schönere Unterhaltung als mit der "The School for Good and Evil"-Reihe findet man nur seltenst zwischen zwei Buchdeckeln. Der dritte Band, "Und wenn sie nicht gestorben sind", ist so genial geschrieben, dass es einen glatt umhaut.

Susann Fleischer 02.05.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)